

PRESSEINFORMATION

Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main
GERMANY
Tel. +49 69 756081-0
E-Mail vdw@vdw.de
Internet www.vdw.de

Von Sylke Becker
Telefon +49 69 756081-33
E-Mail s.becker@vdw.de

Deutsche Werkzeugmaschinenhersteller repräsentieren größte ausländische Beteiligung an CCMT

Shanghai, 08. April 2024. – Insgesamt nehmen 140 deutsche Aussteller an der CCMT (CNC-Maschinenwerkzeugmesse) 2024 teil, die vom 08. bis 12. April in Shanghai stattfindet. Mit einer Nettofläche von 4.675 Quadratmetern repräsentieren sie die größte ausländische Gruppe. „Die CCMT ist die erste Gelegenheit für unsere Branche, nach langer Zeit mit vielen Covid-Beschränkungen ihre Innovationen wieder persönlich vor Ort zu zeigen“, sagt Dr. Markus Heering, Geschäftsführer des VDW (Verbands Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken). Der VDW hat die Förderung der deutschen Beteiligung an der CCMT beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz beantragt.

Nach den Herausforderungen der Pandemie, die zur Absage der Ausgaben 2020 und 2022 führten, wächst die diesjährige CCMT von 10 auf insgesamt 17 Hallen.

Deutsche Aussteller erwarten neuen Schwung für ihr Geschäft

Deutsche Hersteller unternehmen viel, um ihr Geschäft mit China zu stärken. Laut einer regelmäßigen Umfrage des VDW gab es 2022 insgesamt 13 deutsche Produktionsstätten für Werkzeugmaschinen in China. Das Land war der einzige ausländische Standort, der aus dem Krisenjahr 2020 ohne größere Verluste hervorging und auch im folgenden Jahr an Bedeutung gewann (2021: plus 14 Prozent). 2022 stieg das Produktionsvolumen um 23 Prozent auf 811 Mio. Euro. China macht somit etwa ein Viertel (24 Prozent) der Gesamtproduktion deutscher Hersteller im Ausland aus.

Trotz des Auftragsrückgangs aufgrund einer schwachen chinesischen Wirtschaft zeigten deutsche Hersteller 2023 eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit. Die Exporte stiegen um 6 Prozent auf 1,65 Mrd. Euro (einschließlich Teile und Zubehör), auch aufgrund guter Auftragsbestände. China bleibt der größte Exportmarkt für die Deutschen mit einem Anteil von rund 17 Prozent.

Das Land hat mittel- und langfristig einen großen Bedarf an Fertigungstechnologie und High-tech-Lösungen. Deutschland ist weltweit bekannt für sein umfangreiches Produktangebot, das zahlreiche innovative Lösungen für verschiedene Anforderungen bietet. Diese Angebote spielen eine entscheidende Rolle beim Ausbau und der Modernisierung zahlreicher Kundenbranchen wie Automobil, Luft- und Raumfahrt, Maschinenbau, Energieerzeugung, Medizintechnik und anderer Industrien in China. Folglich bleibt die anhaltende Nachfrage Chinas nach hochmoderner Fertigungstechnologie „Made in Germany“ robust.

umati wirbt auf der CCMT um neue Mitglieder

Auf der CCMT heben deutsche Aussteller unter anderem *umati* (universal machine technology interface), die Konnektivätsinitiative von VDW und VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) hervor. Maschinenbauer, Softwarehersteller, Komponentenlieferanten und Anwender nutzen den Schnittstellenstandard für den Datenaustausch und die -verarbeitung. Aktuell hat *umati* weltweit 350 Mitglieder aus der Werkzeugmaschinenindustrie. Derzeit arbeiten sieben chinesische Firmen und Institutionen mit. Weitere sind durch das NC-Link-Konsortium beteiligt – eine nationale chinesische Standardisierungsinitiative, die Maschinenhersteller dabei unterstützt, ihre Produkte an das NC-Link-Protokoll anzupassen.

Dr. Alexander Broos, Leiter Forschung und Technologie beim VDW und *umati*-Projektleiter, betreut den *umati*-Stand auf der CCMT. „Die Zukunft der Konnektivität ist digital – aber manchmal wird eine physische Plattform benötigt, um die Möglichkeiten neuer Technologien voll umfänglich darstellen zu können.“, sagt er. Auf der CCMT wollen die *umati*-Protagonisten Teilnehmende aus der Industrie, Forschung, Organisationen und Netzwerken in der ganzen Welt gewinnen. In Halle W4, Stand A411, können Besucherinnen und Besucher die neuesten Entwicklungen bei der Verwendung standardisierter Schnittstellen auf Basis von OPC UA in einer großen Vielfalt von Maschinen und Technologien kennenlernen. Beispielsweise wird, unterstützt durch das VDW-Verbindungsbüro, eine Live-Verbindung über einen

intelligenten Messschieber und einen Markierungslaser aufgebaut. Gezeigt wird auch die Demonstrationsanwendung *umati.app*, mit der beide verbunden sind.

Im November 2023 eröffnete der VDW bereits einen *umati* Showroom „Smart IoT in Production“ in Pudong in der Nähe von Shanghai. Der Showroom umfasst insgesamt etwa 500 m². Präsentiert werden die Möglichkeiten der offenen Datenvernetzung auf Basis von OPC UA. Auf diese Weise können Partner auch ihre intelligente Produktionstechnologie der Öffentlichkeit präsentieren und auf potenzielle Kundinnen und Kunden sowie andere Partner treffen.

Am Dienstag, den 9. April, wird der VDW ein *umati*-Kolloquium veranstalten, bei dem Expertinnen und Experten aus der Industrie, hauptsächlich chinesische Tochtergesellschaften globaler *umati*-Partner, ihre Erkenntnisse darüber teilen, wie *umati* dabei hilft, zusätzlichen Wert aus Daten zu gewinnen und sie zur Grundlage für neue Geschäftsmodelle zu machen.

(Umfang: 4.947 Zeichen inklusive Leerzeichen)

Autorin: Tanja Lee, VDW

Bildunterschriften:

((CCMT 1)): Mit einem langjährigen, umfangreichen Know-how in allen Bereichen der internationalen Metallbearbeitung ist die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie ein wertvoller Partner für die chinesische Industrie. Seit vielen Jahren ist China mit Abstand der wichtigste Exportmarkt für deutsche Hersteller.

((CCMT 2)): Die CCMT 2024 zieht rund 140 Aussteller aus Deutschland an. Mit einer Nettogesamtfläche von 4.675 qm ist Deutschland die größte ausländische Gruppe.

(Bildrechte: VDW)

Über den VDW

Der VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken) mit Sitz in Frankfurt am Main ist seit mehr als 130 Jahren Sprecher der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie. Er vertritt seine Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik, Geschäftspartnern und Wissenschaft, national und international. Neben dem Angebot vieler wertvoller Dienstleistungen für die Mitglieder organisiert der VDW seit über 100 Jahren Messen für die Branche. Mit dem Gütesiegel „Eine Messe des VDW“ veranstaltet er im Auftrag des europäischen Werkzeugmaschinenverbands Cecimo die EMO Hannover (nächster Termin 18. bis 23. September 2023), gemeinsam mit der Messe Stuttgart die GrindingHub (nächster Termin 14. bis 17. Mai 2024) und bis 2022 die METAV in Düsseldorf, Internationale Messe für Technologien der Metallbearbeitung.

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie präsentiert sich regelmäßig auf den großen Metallverarbeitungsmessen wie der Cimt und CCMT vor ihren chinesischen Kunden. Mit dem Vertretungsbüro in Shanghai hat der VDW auch eine dauerhafte Präsenz etabliert, um Verbandsmitglieder beim Aufbau ihres Geschäfts in China zu unterstützen, Informationen über aktuelle Entwicklungen in der chinesischen Werkzeugmaschinenindustrie bereitzustellen und die deutsche Industrie in China zu vertreten.

Diese Presseinformation erhalten Sie auch direkt unter <https://vdw.de/presse-oeffentlichkeit/pressemitteilungen/>

Grafiken und Bilder finden Sie im Internet auch online unter www.vdw.de im Bereich Presse. Besuchen Sie den VDW auch in den Social-Media-Kanälen



www.de.industryarena.com/vdw



www.youtube.com/metaltradefair



www.linkedin.com/company/vdw-frankfurt